

**ANFRAGE** von Daniel Wäfler (SVP, Gossau) und Peter Preisig (SVP, Hinwil)

betreffend Jahrhundertprojekt PJZ - Fragen zu einer praxistauglichen Realisierung

---

Das Polizei- und Justizzentrum befindet sich nun in der Bauphase und ist grundsätzlich gut unterwegs. Doch gerade die jetzige Projektphase ist auch der richtige Zeitpunkt, um allfällige Optimierungen am Projekt vorzunehmen, ohne teure Folgekosten zu einem späteren Zeitpunkt zu riskieren. Im Sinne einer wohlwollenden Begleitung des Projektes PJZ und der Zürcher Sicherheitsarchitektur bitten wir den Regierungsrat um die Beantwortung folgender Fragen:

1. Bisher arbeiten die Kantonspolizei Zürich und Stadtpolizei Zürich im Kriminalpolizeibereich sehr eng zusammen und sind an der Zeughausstrasse 11 auch räumlich beieinander. Mit dem Bezug des PJZ dürfte zumindest die räumliche Zusammenarbeit nicht mehr möglich sein. Wie gedenkt der Regierungsrat die zukünftige Zusammenarbeit der beiden Korps im bisherigen Rahmen zu ermöglichen?
2. Beim Thema Zentralisierung ist unter anderem geplant, die Polizeischule ebenfalls im PJZ unterzubringen. Hierbei stellt sich aber unweigerlich die Frage, ob dies nicht anderen Dienststellen oder sogar dem Kommando den Platz wegnimmt, die zwingend im PJZ sein sollten. Will der Regierungsrat an dem Entscheid, die Polizeischule ins PJZ zu integrieren, festhalten und falls ja, warum?
3. Wie weit ist die räumliche Belegungsplanung von der Polizeischule und dem Kommando schon fortgeschritten und könnte zum jetzigen Zeitpunkt überhaupt noch etwas angepasst werden?
4. Nach dem Kantonsratsentscheid zum Auszug aus der Polizeikaserne ist eine neue Ausgangslage entstanden. Um den Polizei- und Justizapparat am Laufen zu erhalten, müssen nun viele Mitarbeiter/innen zuerst einmal ins PJZ kommen und dann teils auch wieder von dort ausrücken. Eine Blockade oder ein Verkehrskollaps hätten somit direkte Folgen auf den Betrieb. Werden die Zugänge zum PJZ und die Einfriedungen um das PJZ auch nach taktischen Gesichtspunkten geplant und gebaut, oder sind diese nur auf den Normalbetrieb während den Bürozeiten zugeschnitten?
5. In dieselbe Richtung geht auch die nächste Frage: Ist für Grossanlässe ähnlich wie bei der WM 08 oder sonstigen Ausschreitungen überhaupt noch die Infrastruktur für die Haftstrassen und Vernehmungen wie heute im und um das Kasernenareal vorhanden?

Daniel Wäfler  
Peter Preisig